HIMMELSFÄDEN

Firmament des blauen Himmels,

duftig, weiße Schäfchenwolken,

Sonnenstrahlen bis ins Herz.

Strahlend reines Himmelszelt.

Azurblau, welch Begriff

für das weite Blau der Welt!

Unbeschwerte Kindertage.

Impressionen längst vergangner Zeit…

Sonnenstrahlen -

Himmelsfäden einer großen Macht,

die liebevoll göttlich über uns wacht.

Flugzeuge zeigen ihre Spuren,

pünktlich wie die Airport-Uhren.

„Was ist das?“, frag ich als neugieriges Kind.

„Kondensstreifen.“, antwortet Vater geschwind.

Ein Wunder war das noch für mich,

wie kam sie denn hoch, die fette Milch?

Ich lernte, dass die Milch aus Dosen,

nicht war, was ich am Himmel sah.

Des Lebens Blick hielt ich am Boden,

sah kaum hinauf zum Himmelszelt.

Und nach und nach, ganz unbemerkt,

veränderte sich die Himmelswelt.

Gealtert und ein wenig weiser,

besinn´ ich mich auf das, was war.

Und stelle fest, es war mal leiser,

der Himmel ist auch gar nicht klar.

Nicht Schäfchenwolken rücken näher,

vielmehr ist´s tiefstes Grau-in-Grau,

wenn ich so hoch gen Himmel schau.

Reinheit, Klarheit – längst verloren.

Das Netz der Giftspur ihre Muster zeigt,

Aluminium zieht man hier in Linien,

Barium, Strontium sich vom Himmel neigt.

Neue Krankheiten und Tode,

Sterben uns`rer Bienen,

Nanobots als Waffen dienen.

In uns Gene von Insekten,

alles Leben muss verrecken.

Radarstrahlen, Mikrowellen, Aerosol -

Himmelsfäden einer elitären Macht,

die über uns Unwissende wacht.

Dach der Welt,

durch Macht und Geld

hat man dich verkehrt.

Beschmutzt, entweiht, zerstört,

in allem Maß`entehrt.

Vom Himmel kommt nichts Gutes mehr,

was früher pure Schöpfung war

ist heute voll gesteuert,

der Mensch hat es erneuert,

macht Wetter, Beben und Krieg,

verringert Menschenmassen,

es ist der Technik großer Sieg,

das Individuum muss all das hassen.

Smart Dust, Chemo-Fäden -

Himmelsfäden einer elitären Macht,

die über uns Ignoranten wacht.

Firmament des blauen Himmels,

duftig, weiße Schäfchenwolken,

Sonnenstrahlen bis ins Herz.

Unbeschwerte Menschentage

weichen heute all dem Schmerz.

Der Himmel auf uns niederfällt,

auf uns´re längst kaputte Welt.

Auf uns´re tauben Ohren,

auf uns`re blinden Augen,

in uns´re kranken Lungen,

die all das Gift aufsaugen.

Sie wollen, dass wir schwächeln,

dass uns´re Lungen röcheln,

sich Morgellans durchbohren,

dass wir, wenn überhaupt,

leer und dämlich lächeln.

Mit totem Hirn und Geist,

vom Alu voll blockiert,

man ohne groß zu denken,

auf den ewig grauen Himmel stiert.

HAARP und ELF und Mind Control -

Himmelsfäden einer elitären Macht,

die über uns wehrlos Ausgelieferte wacht.

Firmament des blauen Himmels,

duftig, weiße Schäfchenwolken,

Sonnenstrahlen bis ins Herz.

Unbeschwerte Kindertage.

Impressionen längst vergangner Zeit…

Strahlend reines Himmelszelt.

Azurblau, welch Begriff

für das weite Blau der Welt.

Unbeschwerte Kindertage.

Impressionen längst vergangner Zeit…

MT

© Copyright 2014 Michaela Thanheuser

© Mihaela Thanheuser

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk